

Die Fürstenallee bei Schlangen wurde zwischen 1725 und 1730 angelegt.



Bild: Robin Jähne, Detmold

## Die Geschichte unserer Straßen

Auf dem Rundweg des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge begegnen Sie mehreren der interessantesten Straßen Lippes. Dabei ist der Eingriff des Menschen in die Landschaft nicht immer offensichtlich. Mit Hilfe der aufgestellten Tafeln können Sie die Geschichte des Straßenbaus vom Mittelalter bis in die jüngste Zeit vor Ort erkennen und die dazugehörigen Wegstrecken selbst ablaufen. Gleichzeitig können Sie dabei die Struktur des Gebirgszuges kennenlernen und die Umgebung der Externsteine unter einem ganz neuen Blickwinkel betrachten.



Bild: Kreisarchiv Lippe, Detmold

Die Straßenbahn von Paderborn nach Detmold fuhr bis 1936 zwischen den Felsen der Externsteine hindurch.



Naturpark  
Teutoburger Wald  
Eggegebirge

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge  
Grotenburg 52 · 32760 Detmold  
[www.naturpark-teutoburgerwald.de](http://www.naturpark-teutoburgerwald.de)

Juni 2021  
Text: Frank Huismann / Scriptorium  
Foto Titelseite: Frank Huismann  
Layout und Karte: Almut Gröning / G3 Werbung

FSC-Logo

Gefördert durch:

LANDES  
VERBAND  
LIPPE  
erhalten | fördern | gestalten

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Lippeimpuls  
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe



# ALTE STRASSEN Aufspüren

Wandern auf historischen Wegen  
an den Externsteinen in  
Horn-Bad Meinberg



Naturpark  
Teutoburger Wald  
Eggegebirge

[www.naturpark-teutoburgerwald.de](http://www.naturpark-teutoburgerwald.de)

## Wandern auf historischen Wegen

In direkter Umgebung der Externsteine findet man eine Vielzahl an Straßenverläufen aus unterschiedlichen historischen Zeiten. Diese verkehrsgeschichtlichen Denkmäler sind im Wald zu einem auch für Familien geeigneten Rundgang verbunden worden. Dabei wird der Zusammenhang zwischen menschlicher Anstrengung und naturräumlichen Gegebenheiten in einzigartiger Weise sichtbar.

Da ist das Gebirge als zu überwindendes Hindernis für den mittelalterlichen Verkehr, erfahrbar in Form eines Hohlweges. Der eindrucksvolle Wegabschnitt geht mindestens auf das 13. Jahrhundert zurück und musste tief in den Fels geschlagen werden, damit die mittelalterlichen Wagen die Passhöhe der Großen Egge überqueren konnten.



Ausschnitt aus einer Karte von Johannes Gigas aus dem Jahr 1618 mit Übergängen über den Teutoburger Wald.



Ein alter Meilenstein an der früheren Reichsstraße 1.

Foto: Ath, Wikimedia Commons, Lizenz CC0 1.0

Weiter unterhalb findet der Besucher den original erhaltenen Streckenzug einer Chaussee des frühen 19. Jahrhunderts, gut als erhöhter Dammweg erkennbar, der noch heute mit seinem speziellen Unterbau aus Steinlagen den Wanderer vor feuchten Schlaglöchern bewahrt.

Weiter hinten stößt man auf die ehemalige Trasse des nördlichen Teils des mittelalterlichen Hellwegs, genannt „Kölnische Straße“, auf dem später die Reichsstraße 1 entlang lief. Am Straßenrand befanden sich außerdem im 20. Jahrhundert die Schienen der ersten deutschen Gebirgsbahn von Paderborn durch die Externsteine bis nach Detmold.



## Reisen in früheren Jahrhunderten

Wir haben die Entwicklung des Straßensystems erforscht und sie um einschlägige Quellen zur Erfahrung des Reisens, den frühesten Verkehrsregeln oder der Erhebung von Zöllen und Mautgebühren ergänzt. Daraus sind informative Texte in Kombination mit historischen Fotos entstanden, die am Ort selbst jedem Besucher einen einzigartigen Einblick in den jahrhundertelangen menschlichen Umgang mit seinem natürlichen Umfeld erlauben. Diese Text-Bild-Kombination informiert am jeweiligen Ort über die kulturhistorischen Denkmale und ihre Hintergründe.



Reste der Straßenverbindung, die von den Externsteinen über Oesterholz in den Raum Paderborn führte.

Foto: Lippsches Landesmuseum

